



Universität St.Gallen

Forschungsgemeinschaft
für Nationalökonomie, FGN,
Institute of Economics

Univ.-Prof. Dr. Christian Keuschnigg

Verwaltungsreform

Ökonomische Bedeutung

**Verwalten neu gestalten:
Macht Österreich Fortschritte bei Staats- und Verwaltungsreform?**

WKO, Wien, 29. 1. 2015

Verwaltung und Politik

■ Volkswirtschaftliche Betrachtung

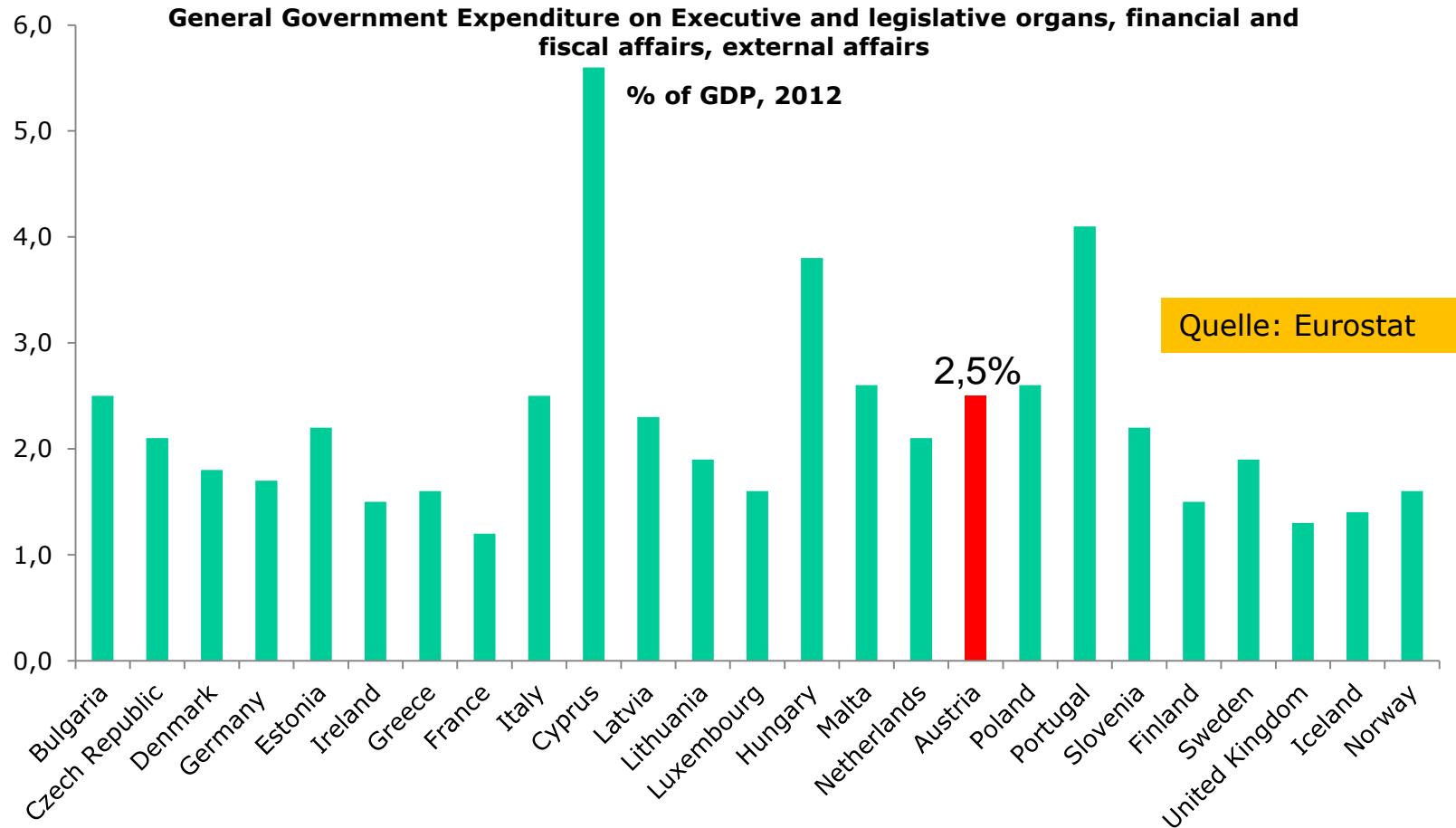
■ Politik, Verwaltung, Bürger:

- Politik handelt im **Auftrag der Bürger**
- Verwaltung setzt **Politikvorhaben** um
- Verwaltung bereitet **Informationen** auf
 - ◆ ermöglicht **Kontrolle** durch Politik und Bürger
- Verwaltung ist **teuer**, je nach «Auftragsvolumen»
 - ◆ **komplizierte Gesetze**, hoher **Staatsanteil**

■ Leistungsfähige Verwaltung

- muss als Prozess **effizient** organisiert werden
- besserer Service / geringere Kosten für Bürger
- Bestandteil der **institutionellen Qualität** eines Landes
- bedeutender Faktor für **Wachstum und Wohlfahrt**

Ausgaben für Verwaltung in % des BIP



Verwaltungskosten in Staat und Wirtschaft

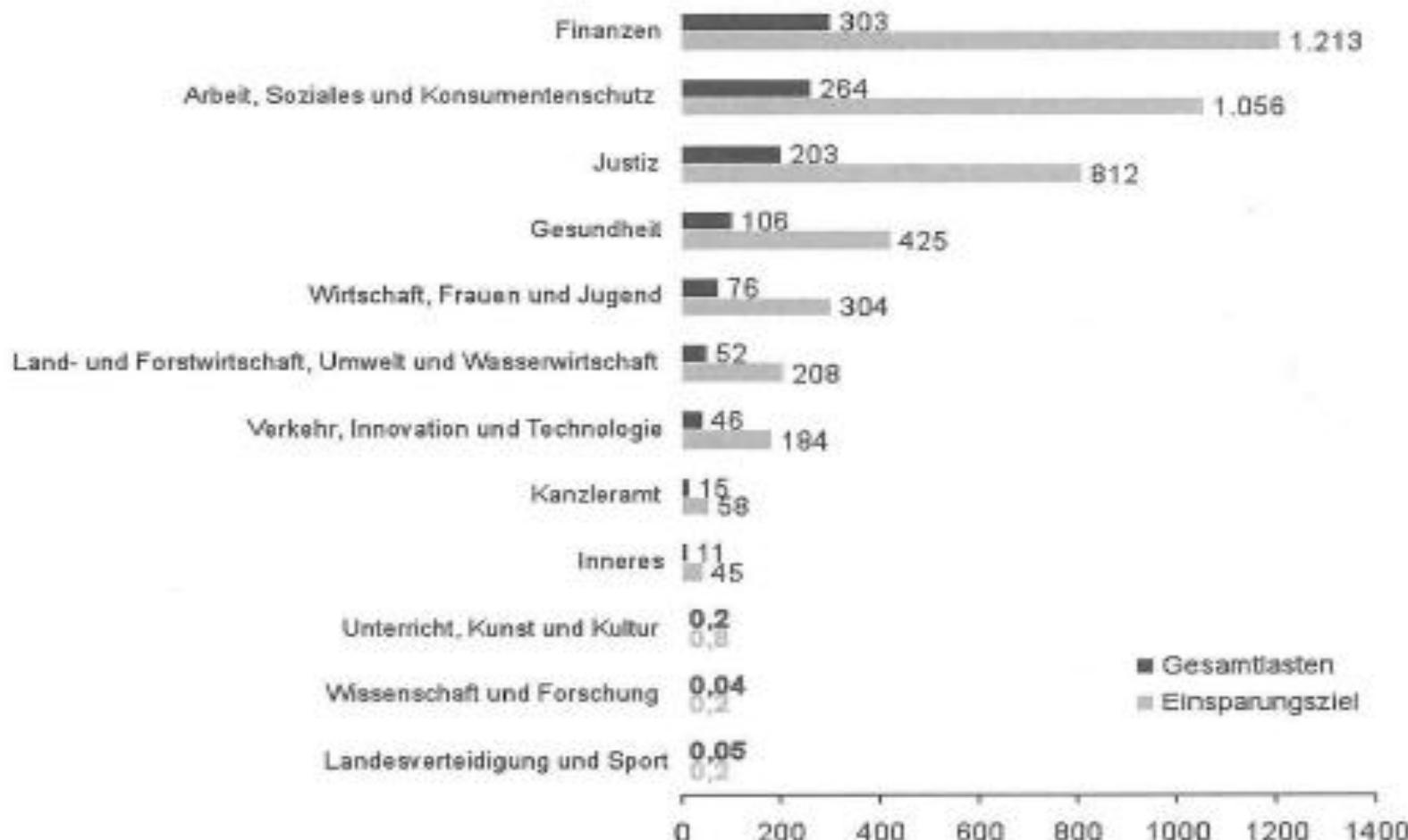
■ Mögliche Produktivitätssteigerungen

- 2-3% Produktivitätssteigerung in Verwaltung möglich
- bessere Leistung / höhere Qualität
- geringere Kosten bei Staat & Privatsektor, gekoppelt!
- bedeutende Effekte bei mehr als 50% Staatsanteil
- 99-09: Bund -33'600 Stellen, von 166' auf 133'
 - ◆ ohne Ausgliederungen -9'700 Stellen

■ Bürokratiekosten im Privatsektor

- 2006: 5'700 Informationsverpflichtungen
- Kosten: 7,5 Mrd. oder 2,8% des BIP
- 4,3 Mrd. nach Sowieso-Kosten
- 70% davon für Steuer-, Arbeits-, Gesellschaftsrecht

Einsparungsziel 25%, 1 Mrd. €



Verwaltungskosten und Wachstum

■ Belastung Informationsverpflichtungen

- 15% Umsatz bei Unternehmen bis 5 Beschäftigte
- 0,15% Umsatz bei Firmen mit +250 Beschäftigten
- grosse Fixkosten => Benachteiligung KMU

■ Einsparungen: Regierung 06-10 / EU 07-12

- Entlastung Unternehmen: 25%, entspricht 1 Mrd.€
- dazu Ausgabeneinsparung im Budget

■ Gesamtwirtschaftliche Auswirkungen:

- effiziente Verwaltung = hohe institutionelle Qualität
 - ◆ geringere Kosten, Rechtssicherheit, Planbarkeit
 - ◆ steigert Standortattraktivität: Gr. versus Irland
 - ◆ bestimmt Wirksamkeit EU Strukturfonds!
- fördert Beschäftigung, Investitionen und Wachstum
- Simulationen: -25% Verw'kosten => +1% BIP Niveau

Kosten von Unternehmensgründungen

	Anmeldeschritte	Tage	Kosten (% des pro Kopf EK)	nötiges Kapital (% des pro Kopf EK)
AT	8	25	4,9	49,1
BE	3	4	5,2	18,9
CH	6	18	2,1	26,3
DE	9	15	4,6	0,0
DK	4	6	0,2	24,2
FI	3	14	1,0	7,0
FR	5	7	0,9	0,0
IR	4	10	0,3	0,0
IT	6	6	16,5	9,7
NL	5	5	5,1	49,4
PT	5	5	2,3	0,0
SP	10	28	4,7	13,2
SW	3	16	0,5	13,2
UK	6	13	0,7	0,0
USA	6	6	1,4	0,0

Prozessoptimierung bei fixer Gesetzeslage

■ New Public Management

- Zielvorgabe von der Politik
- Autonomie in Leistungserstellung/Ressourceneinsatz
 - ◆ klare Zuständigkeiten im Verwaltungsprozess
 - ◆ Verantwortlichkeit braucht Instrumente
 - ◆ Auswahl und Karriereanreize Personal
- informatives öffentliches Rechnungswesen
- Kontrolle, Wirkungsanalyse, Ablaufdatum

■ Österreichische Erfolgsbeispiele

- Produktivitätssteigerung: - Personal, + Qualität
- E-Government, Unt. Service Portal, One-Stop-Shop...
- sparen Zeit und Kosten bei Staat UND Privatsektor
- Beitrag Budgetkonsolidierung + Wachstum/Wohlfahrt

Politik getriebene Verwaltungskosten

■ Beispiel Steuerreform

- nicht Tarif, sondern **Bemessungsgrundlage** zentral
- **Begünstigungen** bei EKST und MWST
- Doppeleffekt: + **Verwaltungskosten**, - Einnahmen
- schlechte Politik: **wenig treffsicher** UND **teuer**

■ Beispiel Pensionsreform

- **Pensionskonto** ist grosse Errungenschaft, aber:
- Pensionszuschuss: Bürger kennt **wahren Preis** nicht
- Folge: versteckte Umverteilung/**Quersubventionierung**
- daher: **Trennung** Umverteilung und Versicherung
- **Kostenwahrheit**: Information von Bürgern und Politik,
 - ◆ wann Geschäft aufhört und Umverteilung beginnt

■ Verwaltungsreform: bessere Politik

- für ein **korrektes Verhältnis** Bürger und Staat

Föderalismus & Verwaltungskosten

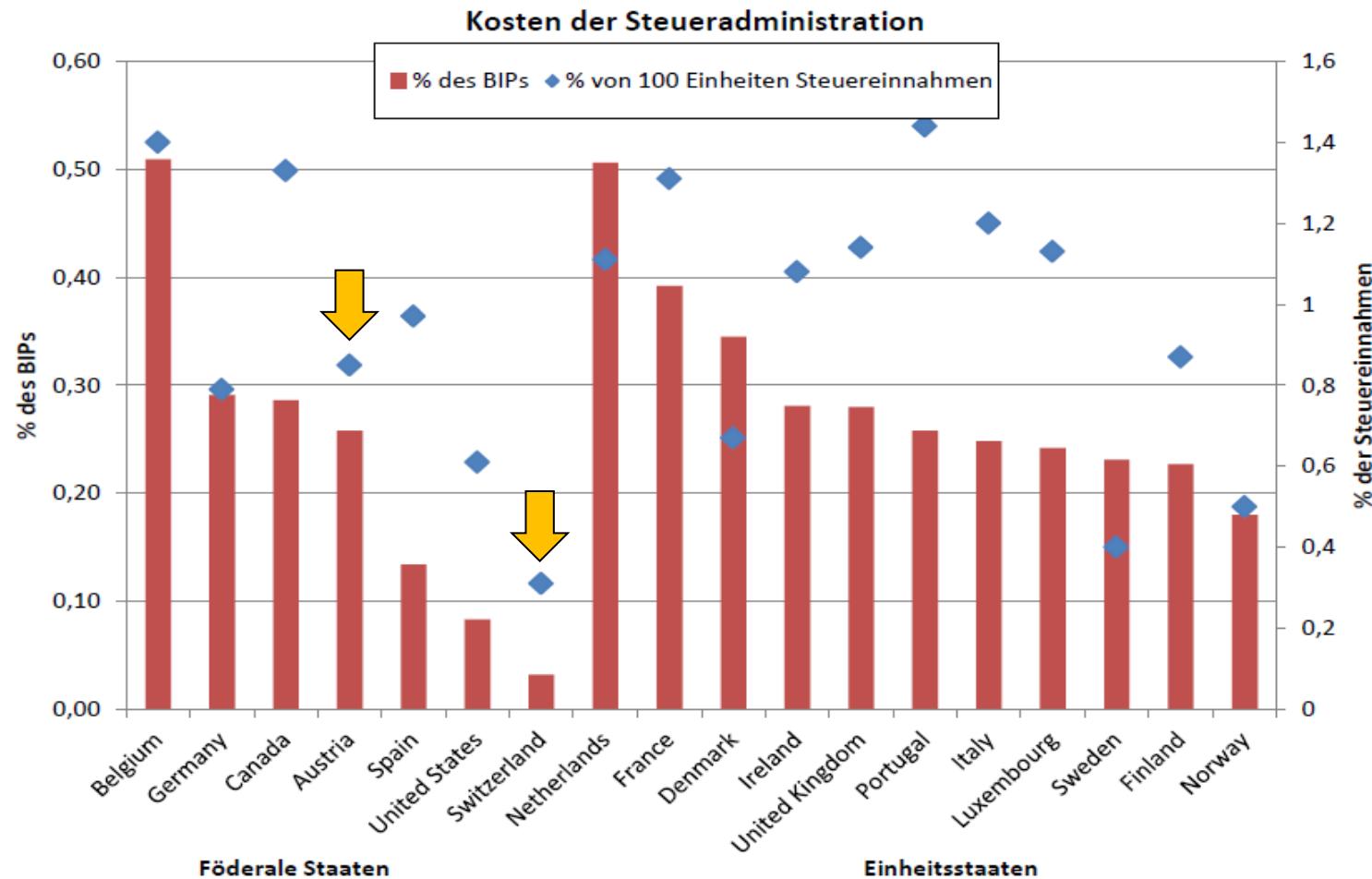
■ Klare Kompetenzzuweisungen

- Aufgaben- und Ausgabenzuweisungen **in 1 Hand**
- **Probleme** Schul-, Gesundheitswesen, Förderpolitik:
 - ◆ unklare **Zuständigkeiten**, Abstimmungsprobleme
 - ◆ **zeit- und kostenintensiv** für Staat und Bürger

■ Fiskalischer Wettbewerb

- **Ausgaben- und Einnahmenverantwortung** in 1 Hand
- erfordert **Steuerhoheit** von Ländern und Gemeinden
- im **Steuerverbund**: Sparen für andere?
- mit **Steuerhoheit**: Sparen für eigene Bevölkerung
- **Wettbewerb**: bessere Leistungen für Bürger/Untern.
- **Wettbewerb**: zwingt zu schlanker Verwaltung

Kosten der Steuerverwaltung



Zusammenfassung

■ Leistungsfähige Verwaltung:

- **geringe Kosten** für Staat, Unternehmen und Bürger
- leistungsfähiger Staat, hohe **institutionelle Qualität**
- mehr Standortattraktivität, **Wachstum und Wohlfahrt**

■ Viele gute Gründe für Intensivierung

- **Erfolge**: E-Government, USP, One-Stop-Shop ...
- Herausforderung: **Föderalismusreform**
- Herausforderung: **fiskalischer Wettbewerb**

■ Verwaltungsreform

- ermöglicht transparentere, **bessere Politik**
- ermöglicht **bessere Information** für Bürger und Staat
- korrekteres **Verhältnis Bürger und Staat**